

Reiseverhalten, Klimawandel, Pandemie, selbst schlachten

Beitrag von „Frappier“ vom 28. Juli 2021 14:05

[Zitat von plattyplus](#)

Das war nicht als Verachtung gemeint sondern einfach mal ein Hinweis für die Grundschul-, Sek 1- und Gymnasiumskollegen, daß es im berufsbildenden Bereich über 100 Fakultäten gibt, sich die Berufsschulen auf bestimmte Ausbildungsberufe spezialisiert haben und deswegen eine Versetzung an eine andere Schule nicht so einfach möglich ist wie bei den eben aufgelisteten Schulen, die zumindest innerhalb eines Bundeslands alle gleich sein sollten.

Das ist bei uns leider auch so. In ganz Hessen gibt es nur 4 Schulen für Hörgeschädigte. Da die allermeisten auch nicht alleinstehend sind, arbeitet die bessere Hälfte ja auch noch irgendwo. Durch die fortlaufende Spezialisierung gibt es bestimmte Branchen gar nicht bundesweit, sondern nur an bestimmten Orten/Regionen. Da ist man als Lehrer für Hörgeschädigte u.U. sogar noch der Flexiblere von beiden mit den paar wenigen Schulen. Das habe ich alles schon mitbekommen!

Dann kommt noch das Immobilienproblem (oder auch die Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen etc.) dazu. Wenn der Partner dann in Frankfurt (um in Hessen zu bleiben) arbeitet muss, weil es eben nur dort die entsprechenden Firmen gibt, müsste man sich auch die Immobilienpreise in Frankfurt leisten können. Das kann auch nicht jeder, also muss man wieder rausziehen und pendeln. Was sollen sie denn tun? Keine Kinder bekommen? Leben auf engstem Raum? Trennung fürs Klima?

Ich finde es wirklich erschreckend, wie Vertreter, die bei anderen Themen so viel Verständnis und Rücksicht für andere verlangen und einfordern, dann selbst so extrem verständnislos für andere Sachzwänge sind.